

10:00



Eine Pose für alles!

Bei unserem Fotoreport am Forellensee Ahrenviöl haben wir mit den »Clever Floats« mal einen ganz neuen Posen-Typ ausprobiert.

Clever float« heißt diese neue Posenart. Vom Prinzip her ist sie eine Laufpose. Der Clou: Durch die kleinen Öffnungen im Posenkörper kann nach dem Auswurf Wasser einlaufen. Je nachdem, wieviel Wasser einläuft, ändert sich automatisch die Empfindlichkeit bei der Bissanzeige. Einmal ausgeworfen, kann man die Biss-Empfindlichkeit so bei Bedarf korrigieren: Leichtes Zupfen an der Pose bewirkt, dass die

Pose etwas tiefer absinkt und so sensibler wird. Wenn's sein muss, kann man sie durch das Zupfen auch so volllaufen lassen, dass sie absinkt und dann als leichtes Gewicht beim Grundangeln im Stillwasser dient. Durch folgende Eigenschaften ist die Pose vielfältig einsetzbar:

- Man kann ohne Blei oder Zusatzgewichte angeln.
- Es sind große Wurfweiten auch mit leichten Ködern möglich.

- Anbisswiderstand (Empfindlichkeit) kann durch leichtes Anzupfen nachgestellt werden.
- So genannte »Float & Dive«-Funktion: Die Pose kann auch als leichtes Grundgewicht eingesetzt werden.
- Knicklichtaufnahme zum Nachtangeln.

Entscheidend ist aber, wie sich diese neuartige Pose im Einsatz beim Angeln verhält? Und das haben **Thomas Pruss** und **Dirk Schweda** ausprobiert.

10:15



Auswerfen

Die Pose ist so eingestellt, dass der sinkende (!) Köder ohne zusätzliches Blei etwa 1,5 m tief absinkt, also unbeschwert und damit ganz unauffällig!

10:18



»Grundeinstellung«

Nach dem Auswurf steht die »Clever Float«-Pose in so einer Art »Grundeinstellung«. Würde man jetzt etwas an ihr zupfen, liefe mehr Wasser ein und sie würde immer tiefer sinken.

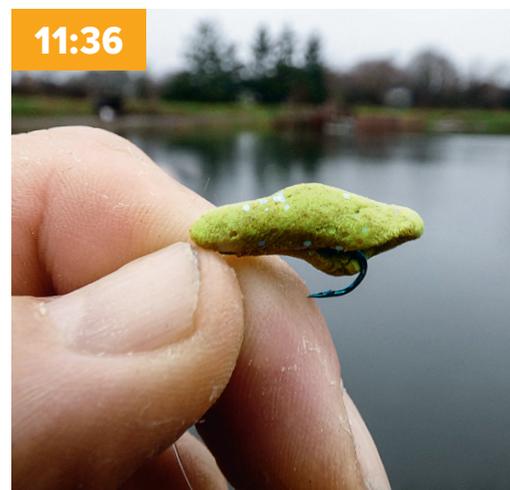
11:20



Köder – Qual der Wahl

Mit Regen und Sturm ist das Wetter bei diesem Fotoreport ausgesprochen »biestig«. Falls auch die Forellen zickig beißen sollten, hat Dirk eine ganze Köderbatterie zur Auswahl dabei.

11:36



Teig-Made

Wichtig ist, dass die kleine Knoblauch-Teig-Made sinkt. So kann sie in Zeitlupe geschleppt werden.

11:42



Drill

Obwohl der erste Biss extrem zart war, hat die Pose ihn zuverlässig angezeigt. Dirk weist dem Fisch den Weg zum Kescher.

11:45



Anfang

Eine klassische Portionsforelle macht den Anfang. Da sollte aber noch mehr gehen!

11:53



Neustart

Vor dem erneuten Auswerfen wird die Pose ausleert. Sonst bekommt man aufgrund unterschiedlicher Gewichte Probleme, immer die selbe Wurfweite zu erreichen.

12:27



Fetter Drill

Die nächste Forelle hatte lange auf sich warten lassen, ist dann aber losgeschossen wie eine Rakete. Aber Dirk netzt sie sicher ein.

12:35



Immer besser

Die nächste Forelle hat ebenfalls sehr vorsichtig gebissen, ist aber schon deutlich größer. Die Pose hat den Biss gut angezeigt. ■

NEBENBEI BEMERKT

Umweltfreundlich

Die »clever float«-Posen bestehen aus so genanntem PLA. Das ist ein biologisch abbaubarer Kunststoff. Aber keine Sorge: Man muss nicht befürchten, dass sich die Posen beim Angeln auflösen. Das passiert nur, wenn sie außerhalb des Wassers über mehrere Tage Temperaturen über 50 °C und/oder dauerhafter UV-Lichtbestrahlung ausgesetzt werden. Es gibt sie in verschiedenen Größen. Die »mini float« ist für Köder bis 6 g geeignet. Die »uni float« bis 16 g und die »maxi float« bis 26 g. Ein 3er Set gibt es für 29,90 €. Mehr Infos auf www.cleverfloat.com.

